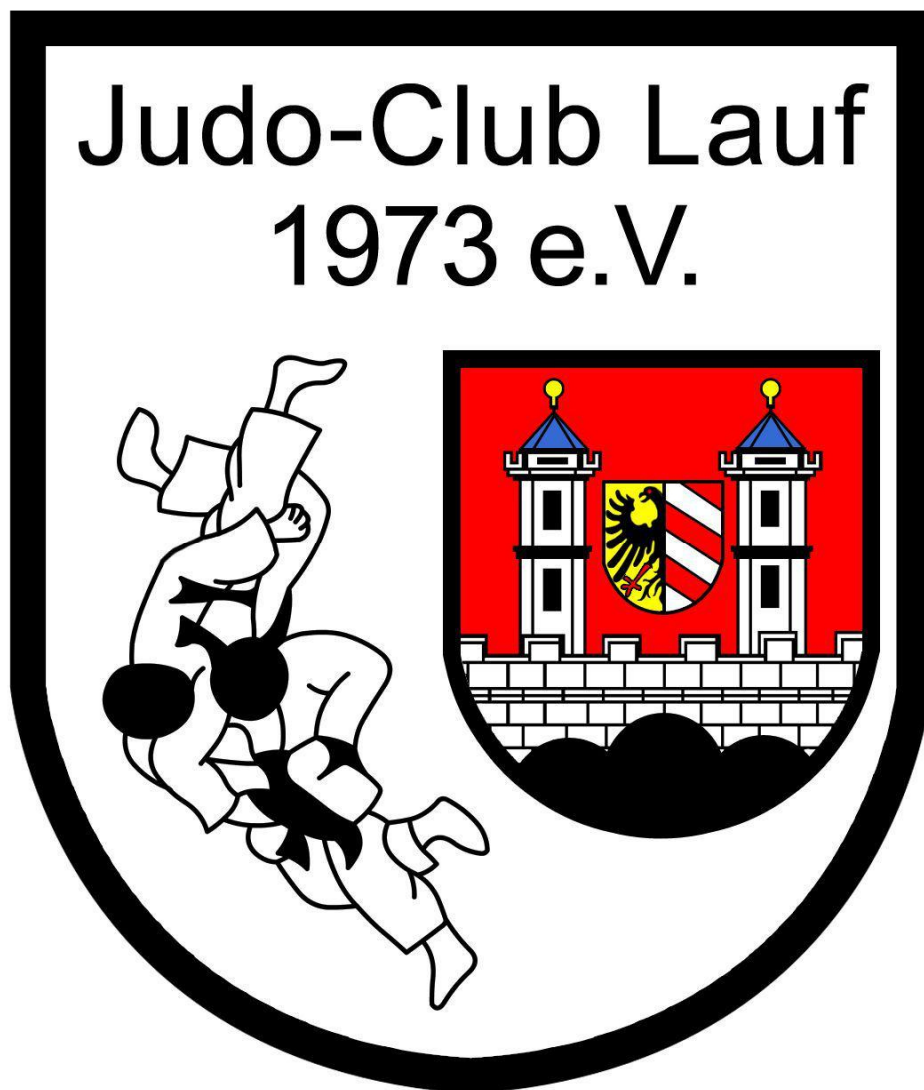


Öffentlichkeitsarbeit

Judo-Club Lauf 1973 e.V.



Jahr 2025

Premiere für Nachwuchs-Judoka

ALTENFURT/LAUF - Ein erfolgreicher Start gelang den Nachwuchs-Judoka des JC Lauf beim „1. Newbies Randori-Cup“ in Altenfurt. Bei diesem kamen Nachwuchs-judoka aus der ganzen Region zusammen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Für Neulinge ist diese Veranstaltung die ideale Gelegenheit, um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln und andere Judo-Kids aus der Region kennenzulernen. Die jungen Judoka des Judo-Club Lauf präsentierten sich dabei von ihrer besten Seite. In der Altersklasse U9 traten Mats Müller und Raphael Rodt an, die sich in teilweise spektakulären Duellen beide jeweils den ersten Platz erkämpften. In der Altersklasse U11 belohnten sich Ashanty Famjo Fando und Sebald Hahn mit einem ersten Platz, Tobias Maier erreichte nach spannenden Kämpfen in seiner stark besetzten Gruppe den zweiten Platz. Komplettiert wurde das starke Team durch Lars Jahn und Luis



Glas, die mit ihren starken Leistungen und großem Engagement den dritten Platz erreichten. Das Bild zeigt (von links) Lars Jahn, Tobias Maier, Sebald Hahn, Louis Glas und Ashanty Famjo Fando.

Foto: Privat

Stark beim Poolturnier

JUDO Laufer Nachwuchs holt erste und zweite Plätze.

LAUF – Nachwuchskämpfer des Judo-Club Lauf waren erfolgreich beim Sichtungsturnier um den Oberfrankencup in Hof und bei einem Poolturnier in Wilhermsdorf erfolgreich vertreten.

Beim Oberfrankencup in Hof für die Altersklasse U13 traten vom JCL Karl Müller und Valentina Frank an. Karl Müller ging in der Gewichtsklasse -34 kg, auf die Matte. Den ersten Kampf gegen Jakob Spengler vom SV Günding konnte er klar für sich entscheiden. Die zweite Begegnung gegen Vitus Hönig vom TSV Großhadern, den späteren Turniersieger,

musste Karl durch Kampfrichterentscheid verloren geben. In der Trostrunde konnte sich Karl dann noch auf den 3. Platz vorkämpfen.

Valentina Frank startete in der Gewichtsklasse -27 kg gegen Lou Aurelia Heinz vom TSV Bad Kissingen und konnte diese Runde klar für sich entscheiden. Auch in die zweite Begegnung gegen Lana Zenker aus Forchheim gewann sie und holte sich damit den Poolsieg. Im Halbfinale traf sie dann auf Alisa Lohvyniuk vom TSV Großhadern. Mit dem quirligen Kampfstil dieser Gegnerin kam Valentina jedoch nicht zurecht und musste den Kampf abgeben. Damit errang sie den 3. Platz.

Bei den Jungs traten tags darauf Ben Kellner, Alex Ivanou und Karl Müller an. Für Ben Kellner lief es nicht so gut. Auch Alex Ivanou konnte sich mit einem Sieg und zwei Niederlagen nicht platzieren. Karl Müller hingegen konnte sich als jüngster Jahrgang sehr gut in Szene setzen und bis ins Finale vorkämpfen, bevor er sich geschlagen geben musste und den Wettkampf auf dem 2. Platz abschloss.

Am Nachmittag waren dann die Mädchen MU15 am Start. Hier traten vom Judo-Club Lauf Lena Müller -48 kg und Asta Hirsch -52 kg an. Beide zeigten sehr gute Leistungen und beendeten den Kampftag mit einem 2. Platz für Lena Müller und einem 3. Platz für Asta Hirsch.

Zeitgleich zum Oberfrankencup fand für die jüngeren Judokids der U9 und U11 des Judo-Club Lauf in Wilhermsdorf ein Poolturnier statt. In der Altersklasse U9 startete dort



Souverän zum Sieg kämpfte sich in Wilhermsdorf Kiran Hakverdi (re.).



Die Lauferin Valentina Frank wirft hier beim Oberfrankencup ihre Gegnerin. Fotos: Privat

Matz Müller in einem Pool mit vier Teilnehmern. Er gewann alle seine drei Kämpfe und holte so den 1. Platz.

In der Altersklasse U11 startete Mark Riechers mit einem Sieg, verlor aber den zweiten Wettkampf. Der abschließende dritte Kampf war aufreibend und erst durch eine Unachtsamkeit des Gegners erhielt Mark einen Vorteil und konnte somit das Duell für sich entscheiden. Am Ende belegte er den 3. Platz.

Für Leevi Kellner startete der erste Wettkampf zunächst sehr gut. Er konnte die ersten Punkte holen, aber sein Gegner holte auf, so dass es am

Ende unentschieden stand. Da es in dieser Altersklasse kein Unentschieden gibt, folgte der Kampfrichter-Entscheid gegen Leevi. Den zweiten und dritten Wettkampf gewann er dann aber und belegte somit am Ende den 2. Platz.

Kiran Hakverdi hatte im ersten Wettkampf einen sehr viel kräftigeren Gegner. Durch seine Schnelligkeit und Erfahrung konnte er aber seinen Gegner in Schach halten und so seinen ersten Kampf für sich entscheiden. Im zweiten und im dritten Kampf machte er dann kurzen Prozess mit seinen Gegnern und belegte so am Ende den 1. Platz.

Premiere mit Bronze

JUDO Lauferin wird 3. bei Süddeutscher U18-Meisterschaft.

ABENSBERG/LAUF

- Einen erfolgreichen Auftritt legte Judo-kämpferin Kabrel Tchouate vom JC Lauf bei ihrer ersten Süddeutschen Einzelmeisterschaft in ihrer Altersklasse FU18 hin.

Sie startete bei der Meisterschaft in Abensberg in der Gewichtsklasse -70 kg. Kabrel gehörte dort zum jüngsten Jahrgang dieser Altersklasse. Nachdem sich die Kämpferin des Judo-Club Lauf zwei Wochen zuvor bereits den Bayerischen Meistertitel in der Klasse FU18 gesichert hatte, ging es jetzt um den Süddeutschen Titel und das Ticket zur Deutschen Meisterschaft.

In einem stark besetzten Feld mit den Besten aus Bayern, Baden und Württemberg stellte sich die Lauferin ihren Kontrahentinnen. Den Auftaktkampf bestritt Kabrel gegen Sarah Krämer vom VFL Sindelfingen. Hier konnte die Lauferin nach kurzer Kampfzeit mit einem „Wazari“ (große Wertung) in Führung gehen, um im weiteren Kampfverlauf mit „Morote Seoi Nage“ auf Ippon - die höchste Wertung im Judo, die



Kabrel Tchouate

einen Kampf vorzeitig beendet - das Duell für sich zu entscheiden.

In der zweiten Begegnung ging es gegen Mia Dankert vom TV Neustadt auf die Matte. Auch in diesem Kampf ließ Kabrel nichts anbrennen und punktete mit Ippon für einen tiefen „Seoi Nage“.

Im darauffolgenden Halbfinale musste Kabrel gegen Ella Yilmaz vom JZ Heubach antreten. Allerdings musste sie sich hier geschlagen geben und durfte deshalb in der Folge im kleinen Finale um Platz 3 auf eine Medaille hoffen.

Hier traf sie auf Natyra Hyseni, abermals eine Kämpferin vom JZ Heubach, in dieser Begegnung zeigte Kabrel viel Einsatz und erzielte mit Wazari eine große Wertung, setzte am Boden nach und konnte ihre Kontrahentin mit Haltetechnik auf Ippon bezwingen.

Kabrel Tchouate sicherte sich so in ihrem ersten U18-Jahr nicht nur den 3. Platz bei den Süddeutschen Einzelmeisterschaften, sondern auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im März.

Kostüm-Prämierung statt Kampfsport-Training



LAUF – Beim Judo-Club Lauf gab es kurz vor den Faschingstagen kein Training auf der Matte - stattdessen kamen alle kleinen Judoka verkleidet in die Turnhalle der Kunigundenschule (im Bild). Die Faschingsfeier begann wie in jedem Jahr mit einer Polonaise durch die Halle, danach gab es abwechslungsreiche Spiele für die Kinder sowie reichlich Süßigkeiten. Die Wahl der schönsten Kostüme rundete den Kinderfasching ab. Ein von den Eltern gebildetes Komitee wählte auf Platz eins einen römischen Legionär (Elias Kroha), gefolgt von einem Legosteine (Karl Müller) und einer kleinen Indianerin (Lilly Kellner).

Foto: Privat

Qualifikation mit fliegenden Fahnen

JUDO Kämpfer des JC Lauf lösen Ticket für die Nordbayern-Meisterschaften diesen Sonntag.

KATZWANG/LAUF - Aktive des Judo-Club Lauf waren zeitgleich bei zwei verschiedenen Turnieren aktiv. Während in Katzwang die Bezirks-einzelmeisterschaft der U13 stattfand, wurde in Backnang ein bundesoffenes Pokalsichtungsturnier der U15 ausgetragen. Bei beiden Veranstaltungen schlugen sich die Laufer Judoka gut.

Auf der Bezirkseinzelmeisterschaft in Katzwang musste Valentina Frank, die in einem Fünfer-Pool kämpfte, ihr erstes Duell an die spätere Erstplatzierte abgeben. Sie ließ sich aber dadurch nicht entmutigen, kämpfte entschlossen weiter und gewann die nächsten Kämpfe souverän mit starken Techniken und vorzeitigen Siegen. Am Ende freute sie sich über den zweiten Platz.

Für Niko Lazios war es das erste größere Turnier. Nachdem auch er den ersten Kampf in einem Sechser-Pool gegen den späteren Erstplatzierten abgeben musste, setzte er sich im weiteren Verlauf gut durch und kämpfte sich dann bis ins Finale, wo er erneut auf den Gegner aus dem ersten Kampf traf. Dieser bewies hier erneut seine Überlegenheit, was Niko am Ende den zweiten Platz bescherte.

Auch Mark Riechers traf in seinem stark besetzten Pool (16-er Liste) auf den späteren Erstplatzierten, der ihn in die Trostrunde verwies. Dort zeigte der **K**äufer großen Kampfgeist, gewann alle weiteren Begegnungen souverän und sicherte sich damit den dritten Platz.

Freya Trenz vom SV Neuhaus zeigte eine starke Leistung in ihrem Pool. Sie bestritt zwei Kämpfe, von denen sie den ersten Kampf knapp verlor, den zweiten allerdings sou-

verän mit einem Schulterwurf und anschließendem Haltegriff gewinnen konnte. Am Ende war es auch für sie ein zweiter Platz.

Mit diesen starken Leistungen qualifizierten sich alle Kämpfer für die Nordbayerische Meisterschaft, die am 23. März in Eltmann ausgetragen wird. Alle Laufer haben sich **ao** für die Nordbayerische Einzelmeisterschaft der U13 qualifiziert, die an diesem Sonntag stattfindet.

Parallel dazu war in Backnang Karl Müller beim bundesoffenen Pokalsichtungsturnier der U15 am

Start. Der Laufer, für den es das erste Jahr ist, in dem er in dieser Altersklasse antritt, kämpfte sich in einem starken Teilnehmerfeld bis ins Halbfinale vor, musste dieses dann aber abgeben und erreichte damit den fünften Platz.

Bei den Mädchen zeigte die Lauferin Asta Hirsch eine starke Leistung und sicherte sich nach einem anspruchsvollen Programm ebenfalls den fünften Platz. Lena Müller konnte sich gegen starke Konkurrenz noch nicht durchsetzen, sammelte aber wertvolle Erfahrungen.



Valentina Frank (links) vom JC Lauf wirft hier ihre Gegnerin.

Foto: Privat

Edelmetall für alle Laufer Starter

JUDO JC-Kämpfer räumen bei den Nordbayerischen Einzelmeisterschaften Medaillen ab.

ELTMANN/LAUF - Im Rahmen der Meisterschaftsserie der Altersklasse U13 fand im unterfränkischen Eltmann die Nordbayerische Einzelmeisterschaft im Judo statt, bei der die Nachwuchskämpfer des Judo-Club Lauf mit ihren Trainern Achim Schauer, Sascha Riechers und Matthias Frank Erfolge feierten. Alle

Kämpfer belegten Medaillenränge und qualifizierten sich so für die Bayerische Meisterschaft - das höchste Turnier, das in dieser Altersklasse erreicht werden kann.

Als Erster beeindruckte der Laufer Karl Müller mit einer souveränen Vorstellung. Der technisch versierte Kämpfer setzte sich in jeder Runde

vorzeitig durch und ließ seinen Gegnern keine Chance. Allerdings kostete ihn dann eine kleine Unachtsamkeit, die ihm im Finale unterlief, den schon sicher geglaubten Meistertitel. So kam er mit einer herausragenden Leistung auf den zweiten Platz.

Auch seine Vereinskameradin Valentina Frank zeigte starke Kämpfe und steigerte sich im Turnierverlauf immer weiter. Doch gegen ihre Dauerrivalin, die sie bereits

bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft auf Platz zwei verwies, konnte sie sich erneut nicht durchsetzen. Gleichwohl belohnte sich die Laufer Kämpferin mit einer starken Leistung und sicherte sich ebenfalls den zweiten Platz.

Mark Riechers hatte in seinem ersten Kampf eine schwere Aufgabe: Der Laufer traf direkt auf den amtierenden mittelfränkischen Meister, dem er sich geschlagen geben musste. Doch er zeigte großen Kampfgeist und arbeitete sich dann noch entschlossen bis ins Halbfinale vor, wo er dem späteren Zweitplatzierten unterlag. Sein Einsatz wurde am Ende mit einer hart erkämpften Bronzemedaille belohnt.

Bei seiner ersten Teilnahme in dieser Turnierserie zeigte der Laufer Nikolaos Lazios, dass er trotz noch wenig Wettkampferfahrung bereits das Potenzial hat, mit den Besten mithalten. Er kämpfte er sich bis ins Halbfinale vor, wo er sich dem späteren Turniersieger geschlagen geben musste. Im anschließenden Kampf um den dritten Platz zeigte der Laufer jedoch keine Schwächen und sicherte sich mit einer starken Leistung die Bronzemedaille.



Der Laufer Karl Müller (links) bei einem Wurfversuch.



Die Lauferin Valentina Frank (links) bringt hier ihre Gegnerin zu Fall.

Fotos: Privat

Podestplätze zum Start in die Wettkampfkarrriere



ALTENFURT/LAUF – 15 Judoka des Judo-Club Lauf traten beim 4. Toni-Kraus-Gedächtnisturnier in Altenfurt an, wo fast 260 Teilnehmer aus 36 Vereinen in fünf verschiedenen Altersklassen kämpften. Für einige der jungen Athleten der U9 und U11 war es der erste oder zweite Wettkampf überhaupt. In der Altersklasse U9 war Mats Müller als Einziger des Judo-Club Lauf am Start; er erkämpfte sich den 3. Platz. In der Altersklasse U11 waren es acht Starter vom Judo-Club Lauf mit folgenden Resultaten: Charlotte Mäder (1. Platz; auf dem Bild links), Ashanty Famjo Fando, Valentina Frank, Mark Riechers, Kiran Hakverdi und Leevi Kellner (alle auf Platz 2) sowie Sebald Hahn und Lars Jahn (jeweils 3. Platz). In der Altersklasse U15 standen fünf Laufer Nachwuchskämpfer auf der Matte. Sie erreichten folgende Platzierungen: Jeweils Dritter wurden Alexander Ivanou, Valentina Poster und Wieland Hahn, auf Rang fünf landete Lorenz Hahn und auf Platz sieben Ben Kellner. In der Altersklasse U21 (-90 kg) trat Athanasios Lazios erstmals bei einem Wettkampf an und holte sich einen 3. Platz.

Foto: Privat



Judo-Club Lauf

Beim Judo-Club Lauf werden nicht nur Judo und Selbstverteidigung gelehrt und gelernt. An einem Wochenende organisierten zwei Mütter von Judo-Kids, Sandra Kellner und Ulli Nagel, einen Ausflug in den Wildpark Hundshaupten. Bei tollem Wetter traf sich eine bunt gemischte Gruppe

aus Judokids, Eltern und erwachsenen Judo-Club-Mitgliedern – insgesamt nahmen 42 Personen teil. Der Ausflug war für alle, besonders aber für die Kinder ein sehr schönes gemeinschaftliches Erlebnis mit viel Spaß beim Erkunden des Tierparks. Nach dem Rundgang durch den Wald samt Stoppis auf Spielplätzen mit Klettergerüst

und Tieren, gab es eine Einkehr im Biergarten des Wildparks, um sich dort gemütlich zusammzusetzen, zu stärken aber auch, um sich gegenseitig etwas näher kennenzulernen. Hier wurde der familiäre Charakter des Judo-Clubs Lauf sehr gut sichtbar. Es wird nicht nur gemeinsam gekämpft.

Foto: Judo-Club Lauf

Laufer holen Medaillen bei internationalem Turnier

JUDO Nachwuchstalente des JC Lauf zeigen gute Leistungen bei großem Wettkampf in Sindelfingen.

SINDELFINGEN/LAUF - Nachwuchstalente des Judo-Club Lauf nahmen am 23. internationalen Judoturnier im Sindelfinger Glaspalast teil. Dort starteten über 2.000 Judoka aus 25 Nationen. Die Laufer Athleten gewannen drei Bronzemedailen.

Bereits am Samstag gingen in der Altersklasse U13 für den JC Lauf Mark Riechers, Karl Müller sowie Valentina Frank an den Start. Mark Riechers stand in der Gewichtsklasse bis 28 Kilogramm nach zwei souveränen Siegen, unter anderem gegen den niederländischen Vorjahressieger, im Halbfinale. Dort unterlag er dem späteren Turniersieger, sicherte sich dann aber über die Trostrunde die Bronzemedaille.

Müller (-37 kg) musste sich gleich im ersten Kampf geschlagen geben. Nach einem Sieg in der Trostrunde kam in der dritten Begegnung das Aus. Besser lief es für Valentina Frank (-28 kg), die ihre Vorrundengruppe mit zwei Siegen gewann und ins Halbfinale einzog. Dort musste sie sich zwar geschlagen geben, durfte sich aber über Bronze freuen.

Am Sonntag traten Athleten erneut an. Riechers und Frank kämpften in der U11, während Karl, Ronja Stegmeyer und Lena Müller in der U15 auf die Matte gingen. Ergänzt wurde das Team durch Mats Müller in der U11. Mats (-25 kg) erwischte einen starken Start, gewann die ersten beiden Kämpfe – unter anderem

mit einem sehenswerten Harai-Goshi – musste sich danach aber zweimal geschlagen geben.

Auch Valentina (-27 kg) startete erneut stark und gewann ihren ersten Kampf mit einem schnellen Uchi-Mata. In der nächsten Runde setzte sie sich gegen eine Kontrahentin aus der Schweiz durch, wirkte dabei aber bereits müder als am Vortag. Im Halbfinale unterlag sie ihrer Dauerrivalin und verlor schließlich auch das kleine Finale – dennoch ist der fünfte Platz bei einem Turnier dieser Größenordnung ein Erfolg.

Mark zeigte ebenfalls Moral: er verlor den Auftaktkampf, konnte jedoch in der Trostrunde noch einen

Sieg verbuchen, bevor das Turnier für ihn endete.

In der Altersklasse U15 konnte Karl seine Erfahrung nicht zur Geltung bringen und schied nach einer Erstrundenniederlage ohne Chance auf die Trostrunde aus. Auch für Ronja (-48 kg) reichte es nach längerer Wettkampfpause nicht für einen Erfolg. Für einen hervorragenden Abschluss sorgte Lena, die mit starker Technik und klugem Kampfverhalten überzeugte. Nach drei souveränen Siegen zog sie ins Halbfinale ein, wo sie sich der späteren Turniersiegerin geschlagen geben musste. Im kleinen Finale bewies sie ihr Können und belohnte sich mit der Bronzemedaille.



SEPTEMBER 2025

Neuer Anfängerkurs beim Judo-Club Lauf



Die Trainer Christian Wunsch und Matthias Frank. Foto: Judo-Club Lauf

Hatten Ihre Kinder in der letzten Zeit etwas Bewegungsmangel?

Wie wär's mit „wieder fit machen“ und dabei noch zusätzlich spielerisch etwas lernen?

Der Judo-Club Lauf 1973 e.V. bietet wieder einen neunteiligen Judo-Schnupperkurs für 6- bis 9-jährige Schulkinder der Klassen 1–4 an.

Wann: erstes Training am Freitag, 26. September 2025, letztes Training am Freitag, 12. Dezember 2025

Zeit: jeden Freitag von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, am Freitag vor den Ferien und in den Ferien findet kein Kurs statt!

Wo: Turnhalle der Rudolfshofer Grundschule, Lauf

Anmeldung: bis spätestens 22. September 2025 bei Christian Wunsch: christian.wuensch@judoclublauf.de oder Matthias Frank: matthias.frank@judoclublauf.de

Kosten: 30.- €

Für den Kurs reichen eine Jogginghose, ein T-Shirt/Longshirt und ein paar Flip-Flops

Unsere erfahrenen Trainer Christian Wunsch (1. Dan Judo) und Matthias Frank (2. Kyu Judo) freuen sich auf eure Anmeldung. Die Anzahl der Plätze ist allerdings begrenzt.

Informationen über unseren Verein und alle Trainingszeiten unter www.judoclublauf.de



Der Judo-Club Lauf ist ein eigenständiger Verein, heute mit ca. 100 Mitgliedern aus Lauf und Umgebung. Der Verein ist Mitglied im Bayerischen Judoverband, Ju-Jitsu Verband sowie Goshin-Jitsu Verband Bayern.

Erfolgreicher Judonachwuchs

JUDO Im Poolturnier sicherten sich die jungen Kämpfer gute Platzierungen.



Glücklich über ihre Auszeichnungen: (von links) Emma Heuser, Freya Trenz und Ashanti Famjo.



In der Altersklasse U9 sicherte sich Mats Müller souverän den ersten Platz.

Fotos: Judo-Club Lauf

VON GEORG NEROWSKI

ROSSTAL/LAUF – Am Wochenende des 27. und 28. September zeigte der Judo-Club Lauf beim Poolturnier in Roßtal eine starke Teamleistung. Mit acht Athletinnen und Athleten war der JC Lauf vertreten und bewies einmal mehr die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins.

Das Poolturnier ist ein idealer Einstieg für Wettkampfneulinge, bietet aber auch erfahrenen Kämpfern die Möglichkeit, sich in ihren Gewichtsklassen zu beweisen. So starteten am Samstag vier Laufer Ju-

dokids in der Altersklasse U11. In spannenden und fairen Begegnungen konnten sich alle Teilnehmer einen Podestplatz sichern: Emma Heuser, Leevi Kellner und Sebald Hahn erreichten den 3. Platz, während sich Ashanty Famjo Fando den 2. Platz sicherte. Nach den Kämpfen der U11 stand das Bezirksligafinale auf dem Programm.

Ehrung für Dominik Röder

Bei diesem Event wurde Dominik Röder, Mitglied des JC Lauf, für seinen langjährigen Einsatz und seine Verdienste im Bayerischen Judo-

band geehrt. Als Bezirkstrainer Mittelfranken, Jugendleiter Mittelfranken und engagiertes Vereinsmitglied erhielt er die silberne Ehrennadel des BJV.

Am Sonntag ging es mit der U9 weiter. Hier zeigte Mats Müller hervorragende Kämpfe und sicherte sich souverän den 1. Platz in seinem Pool. Den Abschluss des Tages bildete die U13, hier überzeugte Valentina Frank mit starken Techniken und gewann verdient den ersten Platz. Bei den Jungs der U13 erkämpften sich Mark Riechers den 3. Platz und Wieland Hahn den 5. Platz.

Medaillensammler aus Lauf

JUDO Kämpfer des JC Lauf holen Edelmetall - auch auf bayerischer und süddeutscher Ebene.

LAUF - Bei den Einzelmeisterschaften der Altersklasse U15 zeigten die Kämpfer des Judoclub Lauf gute Leistungen auf mittelfränkischer, nordbayerischer, bayerischer und süddeutscher Ebene.

Mit einer sehr kleinen Mannschaft, bestehend aus zwei Jungs und zwei Mädels fuhr der Judo-Club Lauf zur Mittelfränkischen Einzelmeisterschaft nach Altenfurt. Dort konnten alle mitgereisten Athleten überzeugen. Alex Ivanou und Ronja Stegmeyer erkämpften sich den 2. Platz, die Geschwister Karl und Lena Müller sicherten sich jeweils die Titel des mittelfränkischen Meisters.

Bei den Nordbayrischen Meisterschaften in Vohenstrauß konnten drei Laufer Judoka in beeindruckender Manier ihr Können in ihren Gewichtsklassen zeigen. Ronja Stegmeyer musste sich nur im Finale ihrer favorisierten Gegnerin beugen und holte sich damit die Silbermedaille. Karl und Lena Müller blieben in ihren Kämpfen ungeschlagen und holten sich auch auf Gebietsebene den Titel.

Nach diesen hervorragenden

Leistungen waren die Erwartungen für die bayrische Meisterschaft in Moosburg hoch. Aber hier wurden die Kämpfer unsanft auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Alex Ivanou, der durch einen freien Startplatz doch noch mitkämpfen durfte, konnte sich nicht durchsetzen und schied aus. Ronja Stegmeyer hatte auch nicht ihren besten Tag und musste sich im Duell um Platz 5 unglücklich geschlagen geben. Genauso erging es auch Karl Müller, der zwar ein recht gutes Turnier bestritt, aber sich trotzdem mit Platz 7 zufriedengeben musste.

Nur die Lauferin Lena Müller konnte sich vorne platzieren. In der Runde zwei verlor sie zwar unnötig, konnte aber die Trostrunde dominieren und sich Platz 3 und damit die Bronzemedaille erkämpfen.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Pforzheim durfte neben Lena Müller auch ihr Bruder Karl als Nachrücker mitmachen. Und Karl war an diesem Tag wirklich sehr gut drauf. Nach seinem Auftaktsieg konnte er in Runde zwei seinen Gegner aus München, dem er bei der

Bayrischen Meisterschaft im letzten Kampf unterlegen war, mit Uchi Mata werfen und ins Halbfinale einziehen. Dort unterlag er aber und musste somit im Kampf um Platz drei antreten. Hier musste er sich nach einem langen Kampf im Golden Score knapp geschlagen geben und belegte somit den 5. Platz.

Da er im jüngsten Jahrgang dieser Altersklasse ist, hat er aber noch weitere Gelegenheiten, hier sein Können zu zeigen. Für Lena Müller lief der Auftakt nicht gut, unglücklich musste sie sich ihrer sehr passiven Gegnerin geschlagen geben und war wieder in der Trostrunde. Dort zeigte sie aber tolles Judo und kam Runde um Runde weiter. Im entscheidenden Kampf um die Bronzemedaille packte Lena ihr bestes Judo aus, dominierte klar und holte sich so verdient Platz drei.

Eine sehr gute Meisterschaftsserie für die Laufer U15 war somit zu Ende, für Ronja und Lena geht es im Januar dann schon in der U18 weiter, während die drei Jungs nächstes Jahr nochmals in der selben Altersklasse starten dürfen.



Ronja Stegmeyer, Lena Müller und Karl Müller (v. li.) vom Judoclub Lauf holten jeweils Edelmetall bei den Nordbayerischen Einzelmeisterschaften in Vohenstrauß. Foto: Privat